



© Itsaree - stockadobe.com



„MAKING THE WORLD A BETTER HOME“ – dieses

Leitbild steht im Zentrum der Unternehmenskultur von Saint-Gobain. Als führendes Unternehmen im nachhaltigen Leichtbau sind wir überzeugt davon, die Welt

mit unseren Produkten, Systemlösungen und Services zu einem besseren Zuhause zu machen.

© Joanna Pletrzyńska

Unser kontinuierlicher Innovationsprozess ermöglicht es uns, maßgeschneiderte und integrierte Lösungen für Neubau und Renovierung anzubieten. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung des Bausektors. Sei es durch modernste Holzbauweisen oder Produkt- und Systemzertifizierungen: Unsere Innovationen sind darauf ausgerichtet, die Umweltbelastung zu minimieren und nachhaltige Standards zu setzen.

Nachhaltigkeit ist bei Saint-Gobain Austria auf allen Ebenen und in jedem Bereich fest verankert. Unser Engagement erstreckt sich vom Ressourcenmanagement und der Beschaffung über die Produktentwicklung, Produktion, Logistik und Services bis hin zum Recycling sowie der Entwicklung unserer Mitarbeitenden.

Ein zentraler Aspekt unserer Strategie ist das Ziel, bis 2050 an all unseren Standorten CO₂-Neutralität zu erreichen. Besonders erfreulich ist es, dass wir am Wiener Betriebsstandort bereits heute Klimaneutralität im eigenen Wirkungsbereich (Scope 1 und 2) realisieren konnten.

Kreislaufwirtschaft liegt mir besonders am Herzen. Wir setzen alles daran, Materialkreisläufe zu schließen, um wertvolle Rohstoffe – wie etwa Gips – effizient zu nutzen. Gemeinsam mit zwei starken Partnern wird im Herbst 2025 Österreichs erste Gips-zu-Gips-Recyclinganlage eröffnet.

Wir sind stolz auf die bisherigen Erfolge – und sehen sie als Ansporn, unsere ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele weiterhin konsequent umzusetzen. Gerne möchten wir Ihnen hiermit Einblicke in unsere Meilensteine der jüngsten Vergangenheit geben.

Ihr
Peter Giffinger
CEO Austria

SEIT 360 JAHREN SAINT-GOBAIN

Gegründet im Jahr 1665, zählt Saint-Gobain zu den traditionsreichsten Industrieunternehmen der Welt. **2025 feiern wir unser 360-jähriges Bestehen** – ein Meilenstein, der unsere jahrhundertelange Innovationskraft und unser nachhaltiges Selbstverständnis unterstreicht.

Saint-Gobain Austria ist Teil der international tätigen Saint-Gobain Gruppe, die sich der nachhaltigen Transformation von Bau und Industrie verpflichtet hat. Als Mitglied der UN Global Compact Initiative „Business Ambition for 1.5 °C“ verfolgen wir das Ziel der **CO₂-Neutralität bis 2050**.

Bis 2030 sollen die direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2) um 33 % reduziert werden. Auch entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) streben wir eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 16 % an. Ergänzend dazu setzen wir verstärkt auf zirkuläre Ansätze und Ressourceneffizienz – etwa durch die Vermeidung nicht wiederverwertbarer Abfälle und die Entwicklung kreislauffähiger Produkte.

Mit innovativen Lösungen für energieeffizientes Bauen, Renovierung und industrielle Anwendungen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung – geleitet von unserem Purpose: „**MAKING THE WORLD A BETTER HOME**“.





YEARS YOUNG
MAKING THE WORLD
A BETTER HOME

RESPACT UND UN GLOBAL COMPACT NETWORK

Peter Giffinger, CEO Austria bei Saint-Gobain, engagiert sich seit 2019 als **ehrenamtlicher Präsident von respACT** – Österreichs führender Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften. Die Organisation unterstützt über **450 Mitgliedsunternehmen** dabei, sozial verantwortliches Handeln nachhaltig in ihre Geschäftsprozesse zu verankern.

Monika Öhlsaßer, Personaldirektorin bei Saint-Gobain Austria, ist **Mitglied im Board of Advisors des UN Global Compact Network Austria**. Das Netzwerk ermöglicht es uns, unsere einzigartigen Herausforderungen zu teilen und das Verständnis für wirtschaftliche Belange zu fördern. Wir bringen dabei die Perspektive der Privatwirtschaft ein, um gemeinsam an nachhaltigen Entwicklungszielen zu arbeiten und die Vorteile einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zu nutzen.



SCHUTZ DER MITARBEITER*INNEN: UNSER OBERSTES ZIEL



Der Schutz und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität – nicht nur als Ziel, sondern als gelebte Verpflichtung im täglichen Handeln. Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Prävention und der stetigen Minimierung aller Risiken.

Unser Handeln orientiert sich dabei an international anerkannten Standards – insbesondere an der ISO EN 45001 der Internationalen Organisation für Normung (ISO), die einen klaren Rahmen für ein effektives Arbeitsschutzmanagementsystem bietet. Darüber hinaus ergänzen interne Saint-Gobain Standards unser Engagement für Sicherheit und Gesundheit.

In den letzten Jahren ist es uns gelungen, die **Unfallzahlen auf einem konstant niedrigen Niveau** zu halten. Leider mussten wir in den Jahren 2024 und 2025 jeweils einen Unfall mit Ausfallzeit verzeichnen, wodurch unser Sicherheitsziel einer unfallfreien Arbeitsumgebung in diesem Zeitraum nicht erreicht werden konnte. Diese Erfahrung spornt uns an, weiterhin intensiv an der Verbesserung unserer Sicherheitsmaßnahmen zu arbeiten.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Deshalb **fördern wir aktiv das Wohlbefinden** mit einem vielfältigen Angebot: von Bike- und E-Bike-Leasing über Programme zur Raucherentwöhnung bis hin zu Zuschüssen für zusätzliche Krankenversicherungen.

MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT: EIN SCHLÜSSEL ZU UNSEREM ERFOLG

Die Mitarbeitendenzufriedenheit bei Saint-Gobain Austria ist hoch und spielt eine entscheidende Rolle für unseren Unternehmenserfolg. Durch regelmäßige Feedbackgespräche und Befragungen evaluieren wir die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Teams, um kontinuierlich Verbesserungen umzusetzen, denn ein positives Arbeitsumfeld ist uns besonders wichtig!

Im Jahr 2024 konnten wir erneut eine beachtliche **Teilnahmequote von 83%** bei unserer Mitarbeitendenbefragung verzeichnen. Besonders erfreulich ist der Anstieg des **Engagement Index**: Seit 2020 ist dieser von 82% auf **92%** gestiegen. Hervorzuheben ist zudem die außergewöhnlich hohe Weiterempfehlungsrate, gemessen am Employee Net Promoter Score (eNPS), sowie die konstant positiven Ergebnisse in weiteren Befragungskategorien.

Neben vielfältigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir ein umfassendes Gesundheits- und Wohlfühlprogramm, das gezielt zur Stärkung der Motivation und des Engagements beiträgt. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die Zufriedenheit unserer Belegschaft, sondern festigen zugleich unsere Position als **Top Employer**. Wir sind stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, in dem unsere Mitarbeitenden gerne arbeiten und gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft gestalten.





E-MOBILITÄT: AUF DEM WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

E-Mobilität gewinnt in unserem Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Mittlerweile haben wir an allen unseren vier Standorten eine bzw. mehrere Ladestation(en) installiert, um der wachsenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen gerecht zu werden.

Aktuell befinden sich bereits über **35% Elektrofahrzeuge** in unserem Fuhrpark. Darüber hinaus haben wir in unserem gesamten Betrieb auch **elektrische Stapler** im Einsatz, was nicht nur zur Senkung der Emissionen beiträgt, sondern auch die Betriebskosten optimiert. Wir prüfen zudem bei jeder Neuanschaffung, inwieweit Elektroantriebe für unsere Transportfahrzeuge (auch im Bergbau) sinnvoll und möglich sind, um auch in diesem Bereich einen Beitrag zur E-Mobilität zu leisten.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der E-Mobilität und tragen aktiv zum Umweltschutz bei.

CLIMATE FRESK

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung dar, die ein gemeinsames und verantwortungsbewusstes Handeln erfordert. Als Unternehmen sind wir überzeugt, dass Klimaschutz nur gelingt, wenn jede und jeder Einzelne einen Beitrag leistet. Deshalb **fördern wir aktiv das Umweltbewusstsein** innerhalb der Organisation.

Die internationale Bildungsinitiative „**Climate Fresk**“ setzt sich seit Ende 2018 dafür ein, Menschen und Organisationen durch Klimabildung in Form eines interaktiven Klima-Puzzles für den Klimawandel zu sensibilisieren. Ziel ist es, die globalen klimatischen Veränderungen nachvollziehbar zu machen, deren zunehmende Dynamik zu erklären und den Einfluss menschlichen Handelns auf diese Entwicklungen aufzuzeigen.

Im Rahmen unserer konzernweiten Klimastrategie setzen wir bei Saint-Gobain weltweit auf das **Klima-Puzzle**, um unseren Mitarbeitenden die Ursachen und Folgen des Klimawandels anschaulich zu vermitteln und den Dialog über wirksame Maßnahmen zu fördern.

Bei Saint-Gobain Austria haben bereits **86 % unserer Mitarbeiter*innen** erfolgreich an dem Workshop teilgenommen.



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Verantwortungsvolle Unternehmensführung („Good Governance“) bedeutet für uns mehr als die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben: Wir respektieren die Menschenrechte, priorisieren die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in neue Technologien, um unsere Umwelt zu schützen und nachhaltige Innovationen voranzutreiben.

Saint-Gobain geht **bewusst über gesetzliche Standards hinaus**. Umwelt- und Sicherheitsvorgaben werden weltweit an allen Standorten angewendet – unabhängig von regionalen Mindestanforderungen. Auch die soziale Absicherung unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen. So bieten wir zum Beispiel Zusatzversicherungen an, die über gesetzliche Leistungen hinausgehen.

Diese konsequente Haltung spiegelt sich in der **starken Loyalität unserer Mitarbeitenden** wider. Die durchschnittliche **Betriebszugehörigkeit** liegt aktuell bei **über 13 Jahren**.

Unsere Ziele werden klar definiert, transparent kommuniziert und konsequent verfolgt – immer mit dem Anspruch, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Durch spezielle Kontroll- und Ablagesysteme stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden mit den erforderlichen Abläufen vertraut sind.

Saint-Gobain ist **ISO-zertifiziert** und an umfassende interne Compliance-Richtlinien gebunden: Das „Internal Control and Reference Framework“ umfasst über **250 Vorgaben** für sämtliche Unternehmensbereiche. Diese Anforderungen werden jährlich überprüft, ergänzt durch regelmäßige, mehrtägige **Audits** durch unsere Konzernzentrale. Alle daraus resultierenden Verbesserungsvorschläge werden als konkrete Maßnahmen aufgenommen, bearbeitet und nachverfolgt. So sichern wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und die Einhaltung höchster Compliance-Standards.

Transparenz und Rechenschaftspflicht

Mehrstufige **Genehmigungsprozesse** sowie gezielte **Schulungen stärken das Bewusstsein** für potenzielle **Interessenskonflikte** und ermutigen unsere Mitarbeiter*innen, diese offen zu kommunizieren. Bereits mit dem Eintritt ins Unternehmen absolvieren alle neuen Kolleg*innen verpflichtende Online-Schulungen zum Wettbewerbsrecht, die alle zwei Jahre aufgefrischt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Onboardings ist unser „**Welcome Day**“, der fixer Bestandteil jedes Einschulungsplans ist. In interaktiven Vorträgen erhalten neue Mitarbeitende nicht nur einen umfassenden Überblick über unsere Geschäftsbereiche, sondern auch wertvolle Einblicke in unsere Unternehmenskultur. Dabei vermitteln wir unsere **Verhaltens- und Handlungsprinzipien** sowie die **Saint-Gobain Attitudes** auf anschauliche und praxisnahe Weise. Im Rahmen des Welcome Days erhalten die Teilnehmenden zudem Einblicke in unsere Produkte und Lösungen.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen allen Mitarbeiter*innen ein tiefes Verständnis für ihre **Verantwortung** im Hinblick auf **rechtskonformes Verhalten** vermitteln. Verstöße gegen geltendes Recht werden konsequent verfolgt – in schwerwiegenden Fällen kann dies auch zur Beendigung des Dienstverhältnisses führen.



MINERALWOLLE-RECYCLING



Jedes Jahr fallen in Österreich ca. 45.000 Tonnen Mineralwolle aus dem Rückbau und ca. 16.000 Tonnen Verschnitt-Material an. Die Mehrheit dieser Menge wandert aktuell noch auf die Deponie. Mittels der letzten Novelle zur Deponieverordnung dürfen **ab 2027 Dämmstoffe aus Mineralwolle nicht mehr deponiert werden**. Aus diesem Grund widmen wir uns aktiv der Herausforderung, die anfallenden Mineralwolle-Abfälle in einem geschlossenen Kreislauf („Closed-Loop“) rückzuführen, um damit die Zirkularität unserer Produkte zu forcieren.

Saint-Gobain nimmt Verschnitt von Mineralwolle zurück. In Kooperation mit wastebox.biz können unsere Kund*innen schnell und transparent die Rücknahme ihrer **ISOVER**-Baustellenverschnitte organisieren. **EASY ECO** Big Bags können mit einer **ISOVER**-Bestellung kostenpflichtig angefordert werden. Danach ganz einfach die Big Bags mit den sortenreinen Verschnitten befüllen, QR-Code auf dem EASY ECO Big Bag scannen und die Abholung bestellen. Ein rascher und nachhaltiger Service mit hoher Flexibilität ist gewährleistet. Durch die automatisierte Zuweisung der Bestellung an logistisch optimal positionierte Fahrzeuge wird nicht nur die Effizienz erhöht, sondern ebenso die Umwelt geschont. Dadurch werden sowohl Verkehrsaufkommen als auch **CO₂-Emissionen reduziert**.

Parallel dazu arbeiten wir intensiv an einer Lösung für Mineralwolle-Rückbaumaterial. Diese Herausforderung gilt es sowohl auf der Entsorgungs- als auch Verwertungsseite sinnvoll und zeitnah zu lösen.

GIPSKARTON-RECYCLING

Der Bausektor spielt bei der Umstellung auf ressourceneffiziente, klimaneutrale Kreislaufwirtschaft eine Schlüsselrolle. Aufgrund der letzten Novelle zur Deponieverordnung dürfen **ab 2026 Gipskartonplatten nicht mehr deponiert werden.**

DIE LÖSUNG: GZG GIPSRECYCLING GMBH



GIPS ZU GIPS

PORR | SAINT-GOBAIN | SAUBERMACHER

Die **GzG Gipsrecycling GmbH** (www.gzg.at) ist eine branchenübergreifende Partnerschaft der Unternehmen PORR, Saint-Gobain und Saubermacher. 2025 startet die GzG mit Gipsrecycling in Stockerau (NÖ) und eröffnet damit die **erste Aufbereitungsanlage für Rückbau- und Gipskartonabfälle** in Österreich.

Zielsetzung dieser branchenübergreifenden Partnerschaft ist es, die überregionale Sammlung und kreislaufwirtschaftliche Verwertung von Gipskarton zu etablieren. Die Kooperation wird dazu beitragen, die Abfallmengen bei Neubau, Sanierung und Abbruch zu reduzieren und die natürlichen Rohstoffvorkommen in Österreich zu schonen. Dank hochwertiger Kreisläufe ist der Rohstoff **Gips endlos recyclingfähig**. Somit können aus dem in der Aufbereitungsanlage gewonnenen Recycling-Gips wieder neue Gipskartonplatten hergestellt werden.

CO₂-REDUZIERTE VERPACKUNGEN

Saint-Gobain versteht es als seine Verpflichtung, auch bei der Verpackung der Produkte den klaren Fokus der CO₂-Reduktion fortzusetzen. Egal ob Karton, Folien oder Eimer – bei der Herstellung von Verpackungsmaterial fallen CO₂-Emissionen an.

Um das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050 zu erreichen, setzen wir konkrete **Maßnahmen zur Optimierung von Verpackungen entlang des gesamten Lebenszyklus** um. Dabei stehen folgende Verpackungsstrategien im Fokus:

- Begrenzung der in Verkehr gebrachten Verpackungsmengen
- Reduktion von Volumen und Gewicht
- Vermeidung von Verpackungsabfällen
- Steigerung der Wiederverwendung
- Sicherstellung einer hochwertigen stofflichen Verwertung
- Reduktion sonstiger Verwertungsformen



CO₂-REDUZIERTER VERPACKUNGEN

Diese Maßnahmen unterstützen nicht nur die Umsetzung unserer Klimastrategie, sondern dienen auch der frühzeitigen Vorbereitung auf die kommende EU-Verpackungsverordnung.

Die EU-Verpackungsverordnung gibt klare Zeitpläne vor, beispielsweise die Einführung eines verpflichtenden Mindest-Rezyklatanteils bis 2030. Im Zuge dessen wird aktuell an vielen Themenbereichen gearbeitet, unter anderem an der schrittweisen Erhöhung des Rezyklatanteils in Eimern auf 50 bis 70% u. v. m.

Aus diesem Grund setzen wir auf **zirkuläre Verpackungslösungen** wie beispielsweise Eimer aus Rezyklat. Weiters ist die **Trennbarkeit von Verpackungskomponenten** ein innovativer Schritt hinsichtlich Kreislaufwirtschaft und CO₂-Reduktion. Dabei werden flüssige Saint-Gobain Produkte in eine Kartonverpackung mit einem leicht trennbaren Foliensack verpackt. Nach Gebrauch können die Einzel-fractionen Papier und Folie getrennt, gesammelt und wiederauf-bereitet werden. Einen weiteren Vorteil in der CO₂-Bilanz stellt die bessere Stapelbarkeit auf Paletten und das somit optimierte Transportvolumen dar.

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Unsere Photovoltaikanlage in Bad Aussee sorgt gemeinsam mit Rezepturoptimierungen für eine **CO₂-Reduktion von 230 Tonnen pro Jahr** (basierend auf dem österreichischen Strommix). Wir denken Grünstrom-Eigenversorgung als langfristiges Strompreis-Hedging und leisten damit gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des Grünstromanteils im österreichischen Strommix.

Weitere Photovoltaikanlagen sind bereits in Planung.



CO₂-NEUTRALE PRODUKTION IN WIEN



© michael@hetzmannseder.at

Als eines der ersten Unternehmen der heimischen Baustoffindustrie **produziert unser Standort im 23. Wiener Gemeindebezirk seit September 2024 klimaneutral**. Seit fast 100 Jahren werden dort Putze, Farben sowie Spachtelmassen, Anstriche und Beschichtungen der Marken **WEBER** und **RIGIPS** hergestellt. **Der Standort zählt zu den ältesten Baustoffe produzierenden Werken Wiens.**

Die Erreichung der CO₂-Neutralität (Scope 1 und 2) ist Teil unserer langjährigen Nachhaltigkeitsstrategie und dafür wurden viele Hebel bewegt, wie z. B. Produktion, Lager und Bürogebäude auf Grünstrom bzw. Wärmepumpe umgestellt, E-Mobilität forciert sowie auf Gebinde aus Recyclingmaterial gesetzt. Für die letzte Hürde wurde eigens eine ressourcenschonende Wickeltechnik für Transportpaletten entwickelt.

Die Neutralstellung wurde durch eine Kombination aus innovativen Technologien, energieeffizienten Produktionsprozessen und der Nutzung erneuerbarer Energien erreicht – **ohne auf Kompensationszertifikate** zurückgreifen zu müssen. Dadurch werden **jährlich rund 110 Tonnen CO₂ eingespart**.

Auch in den zwei anderen Produktionsstandorten, Puchberg am Schneeberg und Bad Aussee, werden laufend Umweltmaßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität umgesetzt.

CO₂-OPTIMIERUNG IN DER LOGISTIK

Ein zentraler Hebel zur Reduktion von CO₂-Emissionen liegt in der laufenden Optimierung unserer Logistikprozesse. Durch gezielte Maßnahmen entlang der gesamten Lieferkette konnten wir unsere Transporteffizienz deutlich steigern:

- **Kombilieferungen:** Durch die Bündelung von Warensendungen verschiedener Marken und Produktgruppen in einer Lieferung reduzieren wir die Anzahl der Fahrten und somit auch den CO₂-Ausstoß erheblich.
- **Direktlieferungen:** Wo möglich, setzen wir auf Direktlieferungen vom Werk zu unseren Kund*innen. Dies spart nicht nur Zeit, sondern vermeidet auch unnötige Zwischenstopps und Transportwege.
- **Touren- und Routenplanung:** Mithilfe digitaler Tools optimieren wir unsere Routenführungen und Lieferzeiten. Dadurch werden Leerfahrten vermieden und die Auslastung der Fahrzeuge maximiert.



- **Geplante Ausladung:** Durch eine strukturierte Ausladeplanung können Lieferzeiten verkürzt und Standzeiten reduziert werden. Gleichzeitig stellen wir die volle Auslastung der eingesetzten Transportmittel sicher, um Leerfahrten zu vermeiden.
- **Optimierung der Bestellgrößen:** Durch die gezielte Steuerung der Bestellmengen fördern wir größere und effizientere Liefereinheiten. Dies verringert die Transporthäufigkeit und sorgt für einen nachhaltigeren Ressourceneinsatz.

Durch die erfolgreiche Verlagerung von Straßentransporten auf die Schiene wurden wir 2023 und 2024 von Rail Cargo mit einer Umwelturkunde für unsere CO₂-Einsparungen ausgezeichnet.

LABELS FÜR KLIMAFREUNDLICHERE PRODUKTE

Rund 40 % der globalen CO₂-Emissionen entfallen auf den Gebäudesektor, daher liegt in der Bauwirtschaft ein wesentlicher Hebel zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks. „MAKING THE WORLD A BETTER HOME“ bedeutet für uns nicht nur die konsequente Verfolgung unseres Ziels „Net Zero Carbon“, sondern auch die Reduktion des Einsatzes nicht nachwachsender Rohstoffe. Saint-Gobain wird daher Produkte und Systeme mit einem weltweit einheitlichen „**Carbon Low**“-Label kennzeichnen, wenn sie im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen eine Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um mindestens 20 % bzw. 30 % ermöglichen. Parallel dazu reduzieren wir den Einsatz nicht erneuerbarer Rohstoffe, indem wir zunehmend auf Recyclingmaterialien zurückgreifen. Produkte mit erhöhtem Rezyklatanteil erhalten ein entsprechendes Label. Je nach Business Unit werden hierfür die Bezeichnungen **Lanaé**, **Infinaé**, **Enaé** oder **Oraé** verwendet.

ISOVER

ISOVER
SAINT-GOBAIN

Seit September 2024 ist die leichte Trennwand-Platte **ISOVER Akustic TP 1** in der neuen Materialqualität **Lanaë** erhältlich. **Lanaë** ist eine speziell für die Innenanwendung entwickelte neue Mineralwolle, die über besondere Eigenschaften wie beispielsweise weniger Staub, neutraler Geruch, einfach zu verlegen und eine weiche Oberfläche verfügt. Zudem besteht **Lanaë** aus bis zu **80% Recyclingglas** sowie aus überwiegend natürlichen Bindemitteln, basierend auf Stoffen aus der Zucker- und Getreideproduktion. **Lanaë** erfüllt außerdem den hohen Standard für gesunde Innenraumluft mit Eurofins Indoor Air Comfort Gold und überzeugt zusätzlich durch eine **Verpackung mit hoher Wiederverwertbarkeit**.



Lanaë

RIGIPS


 rigips
 SAINT-GOBAIN


 room
 SYSTEMATISCH ÜBERLEGEN

RIGIPS room ist ein innovativer Ansatz, der über die herkömmliche Produkt- und Systementwicklung hinausgeht. **RIGIPS room** steht für fundierte Expertise, individuelle Sonderkonstruktionen mit vollumfänglich geprüfter Brand-/ Schall-/ und Statikperformance sowie für umfassenden Service – von der Planung bis zur Nutzung. Auch die in Bad Aussee produzierten, äußerst robusten **RIGIPS Duraline** Hartgipsplatten und die High Performance **RIGIPS Duo'Tech** Schallschutzplatten sind Teil des **RIGIPS room** Systems.

RIGIPS beschäftigt sich außerdem intensiv mit **Re-Use-Systemen** wie **RIGIPS RigiMove** und dem Holzbau, einem Bereich, der wie kaum ein anderer für Nachhaltigkeit steht. Die ebenfalls in Bad Aussee gefertigte Holzbauplatte **RIGIPS Riduro** überzeugt durch ihre hervorragende statische und brandschutztechnische Performance, welche zu Materialeinsparungen von bis zu 50 % und ebenso zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.

Apropos Wertschöpfung: In Zukunft werden die von der Firma GzG in Stockerau recycelten Gipsplatten als Rohstoff für unsere **RIGIPS Infinae** Plattenlinie verwendet, die mindestens 20 % externen Recyclinggips enthalten wird.

Bild: Brandversuch / MA39


 SAINT-GOBAIN

WEBER



weber
SAINT-GOBAIN

Auch bei den Innenfarben der Marke **WEBER** setzen wir auf höchste baubiologische und bauökologische Standards. Die Produkte zeichnen sich durch ihre besonders emissionsarme Rezeptur aus und tragen aktiv zur Verbesserung der Raumluftqualität bei. Für die bewährten Produkte **weberlor Mineral** und **weberlor Wiener Weiß** wird das **Österreichische Umweltzeichen** erfolgreich verlängert. Darüber hinaus wird das Sortiment an zertifizierten Produkten für das Jahr 2026 deutlich erweitert: Neu ausgezeichnet werden **weberlor Objekt Mineral**, **weberlor Superweiß** sowie **weberlor Naturweiß** gemäß den strengen Kriterien der Richtlinie UZ 17.

Ebenfalls hervorzuheben sind die am Standort Wien produzierten neuen Lightweight-Spachtelmassen **Promix Airless Lite** und **Promix Airless Premium**, die durch ihre hohe Ergiebigkeit den Materialbedarf senken und dank ihres geringeren Transportvolumens zu einer effizienteren Logistik beitragen.

Abgerundet wird das Portfolio durch die **Aqua-Balance-Fassadenputze**. Dank ihres natürlichen Wirkprinzips schützen sie Fassaden langfristig vor Algen- und Pilzbewuchs – ganz ohne Einsatz von bioziden Wirkstoffen. Bislang wurden bereits rund 15 Millionen Quadratmeter Fassade mit Aqua-Balance-Technologie veredelt, wodurch mehr als 63 Tonnen Biozide eingespart werden konnten.



UMWELTPRODUKTDEKLARATIONEN (EPDs)

Eine wesentliche Grundlage für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden sind verlässliche Daten zu den eingesetzten Baustoffen. Hier kommen **Umweltproduktdeklarationen (EPDs - Environmental Product Declarations)** ins Spiel: Sie liefern transparente und standardisierte Informationen über die Umweltauswirkungen einzelner Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg und ermöglichen so eine fundierte Gebäudezertifizierung.

Saint-Gobain Austria stellt bereits seit 2014 EPDs für sämtliche in Bad Aussee produzierten Platten bereit. Während anfangs nur fünf EPDs notwendig waren, um das Sortiment vollumfänglich abzudecken, haben steigende Anforderungen an die Nachhaltigkeitsbewertung sowie der Wunsch nach einer nachvollziehbaren Datengrundlage dazu geführt, dass die Zahl der verfügbaren EPDs kontinuierlich wächst. Ab Herbst 2025 werden über **20 neue EPDs** für das lokal produzierte RIGIPS-Plattensortiment veröffentlicht – erstellt nach den höchsten Standards gemäß **ISO 14025** und **EN 15804+A2**.

Da RIGIPS-Plattenbaustoffe ihre volle Leistungsfähigkeit nur im zertifizierten Trockenbausystem entfalten, gehen wir noch einen Schritt weiter: Als erstes Unternehmen in Österreich wurden nicht nur **EPDs für Einzelprodukte**, sondern auch für zentrale **Komplettsysteme** erstellt. Damit wird Planer*innen, Bauphysiker*innen und Projektentwickler*innen eine anforderungsgerechte, nachhaltige Produktauswahl deutlich erleichtert.

Dies ist jedoch nur der Anfang: Schritt für Schritt werden alle wesentlichen Produktgruppen von Saint-Gobain einer Umweltproduktdeklaration unterzogen – mit dem Ziel, **bis 2030 das gesamte Sortiment mit EPDs abzudecken**.





BERGBAU GRUNDLSEE

Der Standort Grundlsee blickt auf eine über 70-jährige Geschichte im Rohstoffabbau zurück. Die ganzjährige Förderung des Rohstoffs erfolgt direkt im Bergbau sowie mittels einer Materialeiseilbahn. Die jährliche Transportkapazität der Seilbahn beträgt über 300.000 Tonnen. **Durch den Seilbahntransport werden jährlich über 20.000 LKW-Fahrten oder ca. 400 Tonnen CO₂ eingespart.**

Zudem erfolgt der Antrieb der Seilbahn elektrisch mittels Ökostrom. Die 8,4 Kilometer lange Seilbahn endet mit einer Entladestation direkt beim Gipskartonwerk, wo in

weiterer Folge aus dem Rohstoff Gips die bekannten **RIGIPS-Platten** mittels **100 % Ökostrom** hergestellt werden.

Im Zuge einer Modernisierung soll die Seilbahn zukünftig als „Mini-Kraftwerk“ betrieben werden und bei der Talfahrt Strom produzieren.



REKULTIVIERUNG

Parallel zum laufenden Betrieb wird eine **Rekultivierung der Abbauflächen sichergestellt. Rekultivierung sorgt dafür, dass die Eingriffe des Bergbaus in die Natur wieder rückgängig gemacht werden.** Naturgips, der Hauptbestandteil unserer **RIGIPS-Pulverprodukte Rimano, Riplano, SUPER, VARIO & Co**, wird in Puchberg im Tagebau abgebaut. Kürzlich haben wir in Puchberg ein neues Verfahren für die Rekultivierung angewandt. Mittels dieses Verfahrens wurde eine **Feuchtfläche in der Größe von 4.000 m² „umgesiedelt“**, wobei mit einer innovativen Abdichtungstechnik die Dichtheit gewährleistet wird. Durch eine schollenweise Transplantation ist es uns gelungen, nicht nur die gesamte Vegetation zu transplantieren, sondern auch die Fauna konnte unbeschadet in ein neues Habitat übersiedelt werden. Auch zehn Gelbbauchunken haben die Transplantation gut überstanden und fühlen sich in ihrem neuen Umfeld sehr wohl.



BERGBAU PUCHBERG

Der traditionsreiche Standort Puchberg verbindet **165 Jahre Bergbaugeschichte** mit gelebtem Naturschutz. Im sensiblen **Natura 2000-Gebiet** wird der Abbau mit größter Sorgfalt und Verantwortung durchgeführt. Neue Flächen werden nur nach sorgfältiger Prüfung durch eine ökologische Bauaufsicht erschlossen. **Seltene Tiere und Pflanzen werden liebevoll von Hand umgesiedelt** und ihre neuen Lebensräume präzise per GPS dokumentiert.





Saint-Gobain Austria GmbH
Zentrale:
8990 Bad Aussee
Unterkainisch 24
saint-gobain.at

2000 Stockerau, Prager Straße 77
Tel.: +43 (0)2266 606-0
isover-at.marketing@saint-gobain.com
isover.at

8990 Bad Aussee, Unterkainisch 24
Tel.: +43 (0)3622 505-0
rigips.austria@saint-gobain.com
rigips.at

1230 Wien, Gleichentheilgasse 6
Tel.: +43 (0)1 66 150-0
marketing@weber-terranova.at
sg-weber.at

saint-gobain.at